



AGEO Aargau Jahresbericht des Vorstandes 2019

Generalversammlung AGEO 22. Februar 2020 15.00 Uhr
im Lindenpark (Sanavita), Lindhofstrasse 2, Windisch

1. Bericht des Präsidenten Beat Wartmann

Schon ist wieder ein Jahr vorüber und es ist Zeit für meinen dritten Rechenschaftsbericht.

Das Jahr 2019 wird als Jahr der Frauen- und Klimastreiks in die Annalen eingehen. Ein 16-jähriges Mädchen hat mit unglaublicher Sturheit und Klarheit, aber auch mit moralischer Empörung den Blick von Millionen Menschen verändert. Dank ihr und dem Engagement tausender Streikender ist unsere Volksvertretung jünger und weiblicher – und ja, auch grüner geworden. Hoffen wir, dass es diesen neuen Gesichtern im Parlament gelingt, die Bevölkerung zu überzeugen, dass es so wie gehabt nicht weitergehen kann.

Die Schweiz steht derzeit vor einem Artensterben nie gekannten Ausmasses. So hat die Biomasse der Insekten um 75 Prozent abgenommen, aber schlimmer noch, die Vielfalt der Insektenarten ist um 30 Prozent zurückgegangen. Die Ursachen dieses dramatischen Insektenschwundes liegen in der intensiven Landwirtschaft, welche Pestizide und Dünger viel zu intensiv einsetzt. Wir können mithelfen, die Situation zu verbessern durch Unterstützung der beiden Initiativen, welche gegen den Pestizideinsatz kämpfen. Auch die Doppelinitiative Biodiversität und Landschaft der grossen Naturschutzorganisationen kommt zustande und setzt Politik und Verwaltung unter Druck, mehr für Natur- und Landschaftsschutz zu tun.

2019 stand für mich persönlich ganz im Zeichen der dritten Auflage des Feldführers «Die Orchideen der Schweiz». Im ORCHIS 1/20 werde ich berichten, was Claudia und ich erlebt haben auf der Suche nach den neu in die Schweiz einwandernden Orchideenarten. In der Neuauflage werden die wissenschaftlichen Namen an die molekulargenetisch abgestützte Nomenklatur angepasst. Der Vorstand hat beschlossen, diese Änderungen auch in der AGEO-Datenbank und auf der Website nachzuvollziehen. Wir sprechen ab sofort also von *Anacamptis morio* und *Neotinea ustulata*, aber keine Angst, die deutschen Namen bleiben bestehen. Wir nennen also letztere nicht wie die Österreicher neu Brand-Keuschstängel.

Die AGEO vereint alle, die dem Zauber der Orchideen erlegen sind und sich für ihren Schutz einsetzen. Ein Mitglied hat mir gesagt: «Ich schätze an der AGEO, dass Leute unterschiedlichster Herkunft für ein gemeinsames Ziel vereint sind».

Vereinsinterna

Genau dies macht die AGEO aus, ob «Büezer» oder «Akademiker», die gemeinsame Begeisterung für Orchideen spornt uns an, aktiv am Vereinsleben teilzunehmen. Es ist mir ein grosses Anliegen, allen mein herzliches Dankeschön auszusprechen, welche sich auch in diesem Jahr unermüdlich für den Orchideenschutz eingesetzt haben, sei dies bei Pflegeeinsätzen, beim Kartieren oder bei der Aufsicht im Lehrpfadgebiet. Auch die aktive Teilnahme an Exkursionen und der Besuch unserer Vorträge tragen zum sozialen Zusammenhalt unseres Vereins bei. Mit unserer viel gelobten Website sind wir im Internet präsent. Diese immer aktuell zu halten erfordert viel Hintergrundarbeit, die Beate Waldeck und Thomas Ulrich umsichtig erledigten.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für angeregte Diskussionen und das Übernehmen von Eigenverantwortung in den von ihnen geleiteten Ressorts.

Im Jahr 2019 war der Vorstand wie folgt zusammengesetzt:

Beat Wartmann	Präsident
Klaus Hess	Vizepräsident, Jahresprogramm
Petra Bachmann	Lehrpfadbetreuung
Ruth Bänziger	Aktuarin
Brigitte Györög	Kassierin
Jürg Luder	Pflegedienst-Koordination
Marc Schmidlin	Kartierung, «Jahr der ...»
Thomas Ulrich	Redaktor, Web-Auftritt

An fünf Sitzungen hat sich der Vorstand mit folgenden Themen befasst (Auswahl):

- Kompetenzvermittlung
- Reaktionen auf Verhaltenskodex
- Werbemittel für AGEO
- Projekt Orchideensamen-Mikroskop-Aufnahmen
- Neubeurteilung der SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Analyse)
- Planung von Exkursionen, Vorträgen und Chlaushock
- Planung der Jubiläumsreise 2021
- Veranstaltungen zur Weiterbildung im Orchideenschutz
- Orchideen-Monitoring im Lehrpfad
- Mitgliederbefragung zum naturkundlichen Fachwissen
- Datenaustausch mit Info Flora
- Kartierungskurs

Vereinsinterna

Die AGEO hat alle kantonalen Naturschutzämter angeschrieben und sie über die Aktivitäten des Vereins im «Jahr der 5 Wald-*Epipactis*-Arten» orientiert. Gleichzeitig wurden die Ämter über die Möglichkeit in Kenntnis gesetzt, aus der AGEO-Datenbank Auszüge zu ihrem Kanton zu beziehen. Ein solcher Brief soll jährlich verschickt werden und dient neben der Information auch der Öffentlichkeitsarbeit.

Zu danken habe ich allen, die sich an der Befragung zum naturkundlichen Fachwissen beteiligt haben. Der Vorstand hat mit dieser Umfrage wichtige Hinweise bekommen, wo Fachwissen eingeholt werden kann und wird bei entsprechendem Bedarf auf die Einzelnen zukommen.

Leider kam es in diesem Jahr bei den Pflegeeinsätzen zu einem Unfall. Die Betroffene war nach einem Monat bereits wieder im Einsatz, was hier anerkennend verdankt sei. Gravierender ist die Tatsache, dass ein Mitglied des Mäherteams wegen körperlicher Überanstrengung krankgeschrieben werden musste. Der Vorstand hat deshalb Jürg Luder beauftragt, die Anzahl Pflegeflächen in Absprache mit dem Kanton Aargau zu reduzieren.

Im Fall der Strafuntersuchung Uster gegen ein bestimmtes Individuum musste der Vorstand zur Kenntnis nehmen, dass das Verfahren wegen Mangels an Beweisen eingestellt wurde.

Ausserhalb des Vorstandes waren folgende Mitglieder mit Spezialaufgaben betraut, wofür auch ihnen ein herzlicher Dank gebührt:

Esther Ammann	Geburtstage, Lehrpfad-Hütendienst
Robert Feller	Kartierung Lehrpfad
Werner Hottinger	Datenaustausch
Ruedi Irniger	Orchideen-Datenbank
Pia Scheuber	Kaffee und Getränke bei Pflegeeinsätzen
Thomas Stricker	Betreuung Laptop
Beate Waldeck	Website, Drucksachen
Maja Wolf	Hosting Datenbanken, Datenaustausch

Im Folgenden berichten die einzelnen Vorstandsmitglieder über die von ihnen verantworteten Ressorts.

2. Bericht der Aktuarin Ruth Bänziger

Mitgliederbestand	31.12.2018:	294
	Eintritte:	16
	Austritte:	11
	Todesfälle:	-
Mitgliederbestand	31.12.2019:	299
	Mitgliederzuwachs:	5

In diesem Vereinsjahr 2019 bedauern wir den Tod unsres langjährigen Mitgliedes Ulrich Senn, der aus Altersgründen bereits 2017 aus der AGEO ausgetreten ist. Er wird vielen AGEO-Mitgliedern in guter Erinnerung bleiben.

Alle Neumitglieder haben erfreulicherweise eine Altersangabe gemacht, diese wird selbstverständlich vertraulich behandelt.

Von den 16 Neumitgliedern sind:

1 Mitglied 70–80-jährig, 5 Mitglieder 60–70-jährig, 3 Mitglieder 50–60-jährig, 3 Mitglieder 40–50-jährig, 2 Mitglieder 30–40-jährig, 2 Mitglieder 10–20-jährig.

3. Bericht der Kassierin Brigitte Györög

Das Jahresergebnis 2019 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 11 229.52 besser als budgetiert ab.

Details siehe Jahresrechnung 2019 auf der gegenüberliegenden Seite.

Bilanz per 31.12.2019

Aktiven		
Kasse	Fr.	1 211.65
Postkonto	Fr.	54 895.00
Depositenkonto Post	Fr.	75 730.35
Transitorische Aktiven	Fr.	0.00
Inventar	Fr.	83.00
Immobilien	Fr.	142 370.00
Total Aktiven	Fr.	274 290.00
Passiven		
Transitorische Passiven	Fr.	640.00
Reisekasse AGE0	Fr.	726.94
Eigenkapital	Fr.	261 693.54
Gewinn 2019	Fr.	11 229.52
Total Passiven	Fr.	274 290.00

Erfolgsrechnung 1.1. – 31.12.2019

Aufwand		
Vorträge / Veranstaltungen	Fr.	7 213.84
Maschinen-Unterhalt und -Ersatz Räumen	Fr.	3 658.60
Räumungsspesen	Fr.	10 388.55
Unterhalt Ankental Uster	Fr.	243.80
Unterhalt Lehrpfad	Fr.	527.70
Geschenke / Spenden	Fr.	1 334.40
Beitrag Info Flora Plus	Fr.	270.00
Spesen Vorstand, Arbeitsgruppen	Fr.	722.00
Porti, Drucksachen, Internet	Fr.	6 842.25
Versicherungen	Fr.	613.50
Gebühren, Bank-, Postkontospesen, Diverses	Fr.	712.54
Total Aufwand	Fr.	32 527.18
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	Fr.	10 790.00
Spenden	Fr.	3 599.00
Räumen	Fr.	29 207.70
Zinsen von Bank und PostFinance	Fr.	0.00
Diverse Einnahmen	Fr.	160.00
Total Ertrag	Fr.	43 756.70
Gewinn 2019	Fr.	11 229.52

4. Veranstaltungen: Klaus Hess

4.1. Monatsversammlungen

Der neue Vortragssaal im Sanavita „Lindenpark“ hat sich sehr bewährt, die Zusammenarbeit mit der Hausverwaltung (Frau Liane Müller) ist perfekt und sei hier speziell verdankt.

Der hervorragend illustrierte Vortrag unseres Präsidenten zum anspruchsvollen Thema „Evolution und Artbegriff“ eröffnete den Jahreszyklus. Der schön präsentierte *Epipactis*-Vortrag von Roland Wüest läutete das „Jahr der 5 Wald-*Epipactis*-Arten“ ein. Ruedi Peter machte eine instruktive Fortbildung zu verschiedenen Themen der einheimischen Orchideen. Zwei Vorträge waren der Flora Portugals (Walter Dyttrich) bzw. den Südostalpen (Roland Wüest) gewidmet, zwei Vorträge den Insekten (Isabelle Flöss, Goran Dusej), dies als eine Folge der Krefeldstudie 2017 zum Insektenschwund in Deutschland. Ein naturschützerischer Vortrag galt der Waldbeweidung durch Ziegen (Rafael Schneider), als Ergänzung zum vorjährigen Vortrag von Max Gasser über die Waldbeweidung durch Hochlandrinder.

Tom Stricker und vor allem Jürg Luder sei hier für ihren steten Einsatz zum reibungslosen Gelingen der Vorträge gedankt.

4.2. Exkursionen

Die drei Exkursionen (Gudo 11. Mai, Hésingue 25. Mai, Unterägeri 15. Juni) waren überaus erfolgreich, wie auch aus den detaillierten Beschreibungen im ORCHIS 2/2019 hervorgeht. Der AGEO-Vorstand möchte an der limitierten Teilnehmerzahl an Exkursionen weiterhin festhalten.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die sich bei Vorträgen und Exkursionen für die AGEO engagieren.

4.3. Zusammenarbeit Pro Natura Ticino – AGEO – Hot spots

In den vergangenen Jahren (siehe Jahresbericht 2017) war es zur ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen AGEO, Pro Natura Ticino (Christian Bernasconi, Andrea Persico, Luca Schifferli) und dem Verein Hot Spots gekommen. Mehrere Renaturierungsprojekte von Orchideengebieten im Bleniotal („Valle delle Orchidee“) konnten weitergeführt werden.

4.4. Botanische Gruppierungen der Schweiz

Am 4.11.2019 trafen sich auf Initiative der ‚Società Botanica Ticinese‘ wieder die Botanischen Gruppierungen der Schweiz (Schweizerische Botanische Gesellschaft, die Gesellschaften der Kantone Basel, Bern, Aargau, Waadt, Wallis, Uri und Glarus sowie die AGEO) für einen Ideenaustausch bei Info Flora in Bern. Mehrere Gruppierungen haben inzwischen eine Homepage, einige planen die Herausgabe einer Flora (z. B. Kt. Wallis). Diskutiert wurden die verschiedenen Datensammlungen, was Gelegenheit gab, die Organisation der AGEO-Orchideen-Datenbank inkl. Deontologie vorzustellen.

Nach den kommenden „Dies botanicae 2020“ im Seminarhaus Herzberg (Asp, AG) sind weitere „Dies botanicae“-Veranstaltungen geplant: 2022 im Waadtland, 2024 im Wallis und 2026 im Tessin.

Exkursionen und andere Aktivitäten der Gruppierungen sollen zentral via Info Flora-Kalender (Meldung an Ramon Müller) abrufbar werden. Die Info Flora plant regionale Koordinationsstellen (Antennes régionales), die sie auch teilfinanzieren (z. B. 50 %) will. Um unnötige Parallelstrukturen zu vermeiden, soll dieses Treffen zukünftig im Rahmen der Jahrestagung der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft (SBG) stattfinden, wo man auch ohne Mitgliedschaft teilnehmen kann. Vorerst ist aber noch ein separates Treffen am 6. November 2020 in Bern geplant.

4.5. Chlaushock 7. Dezember

Erstmals in unserem neuen Tagungsort war dies ein gemütliches Zusammentreffen unter dem Motto „Der Vorstand stellt sich vor“. Thomas Ulrich, Jürg Luder und Ruth Bänziger erzählten kurzweilig und bunt von ihrem ersten Zusammentreffen mit der AGEO, wobei Jürg anschliessend seine von ihm selbst entwickelte komplexe Technik der Stapelfotografie von Orchideen-Samen und die ersten einzigartigen Bilder der Samen einheimischer Orchideen vorstellte. Klaus Hess kommentierte Loris Iseles seltene und selten schöne Aufnahmen der Bestäuber des Ohnsporns, und berichtete danach über die grosse Pflanzenfamilie der Gesneriaceen und ihre nur fünf Vertreter in Europa. Beat Wartmann zeigte uns abschliessend spektakuläre Aufnahmen seiner Fotofalle in den Bündner Bergen. Es folgten der traditionelle AGEO-Apéro und ein feines Nachtessen.

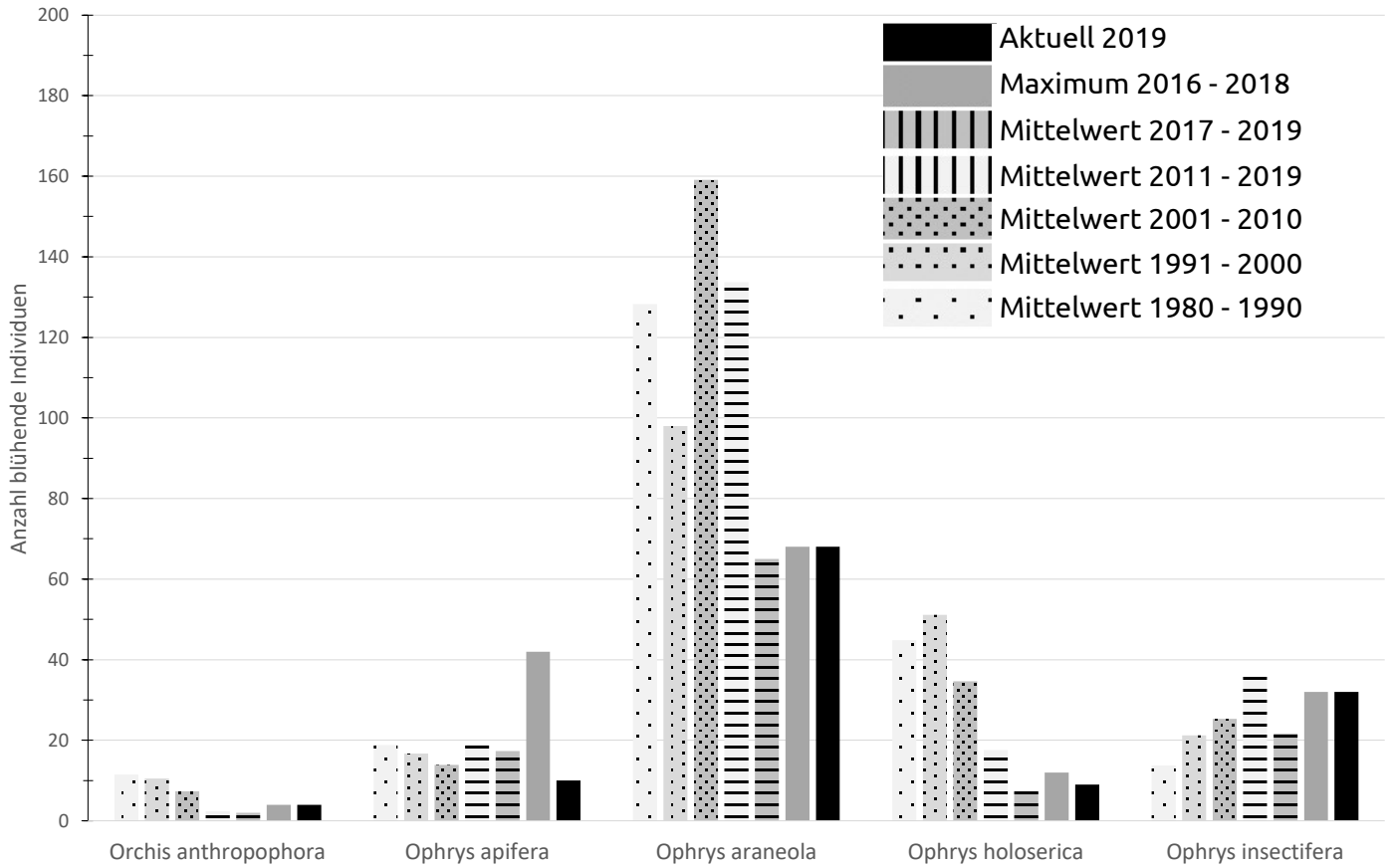
5. Lehrpfad Erlinsbach: Petra Bachmann

Die Orchideenzahlen (blühende Individuen) auf dem Lehrpfad entsprachen für die meisten Arten den Durchschnittswerten der letzten drei Jahre. Unterdurchschnittlich wenig Individuen blühten von *Orchis mascula* und *Orchis militaris*. Die Grafik zeigt die Entwicklung einiger langjährig vertretener Arten im südexponierten Zählgebiet des Lehrpfades. Leider ist der Mittelwert (MW) der letzten drei Jahre (2017–2019) für einige Arten geringer als der 9-Jahres-Mittelwert ab 2011 (gestrichelte Balken in den Abbildungen gegenüberliegende Seite), augenfällig für *Ophrys araneola* und *Anacamptis pyramidalis*. Obwohl der Lehrpfad gut gepflegt wird, ist bei gewissen Arten nach den 90er Jahren, für andere nach 2010 ein Rückgang zu verbuchen, wenige Arten haben aber auch zugenommen. Thomas Ulrich hat die Entwicklungsmuster sowie die Standortgebundenheit gewisser Arten im ORCHIS tiefgehend beschrieben.

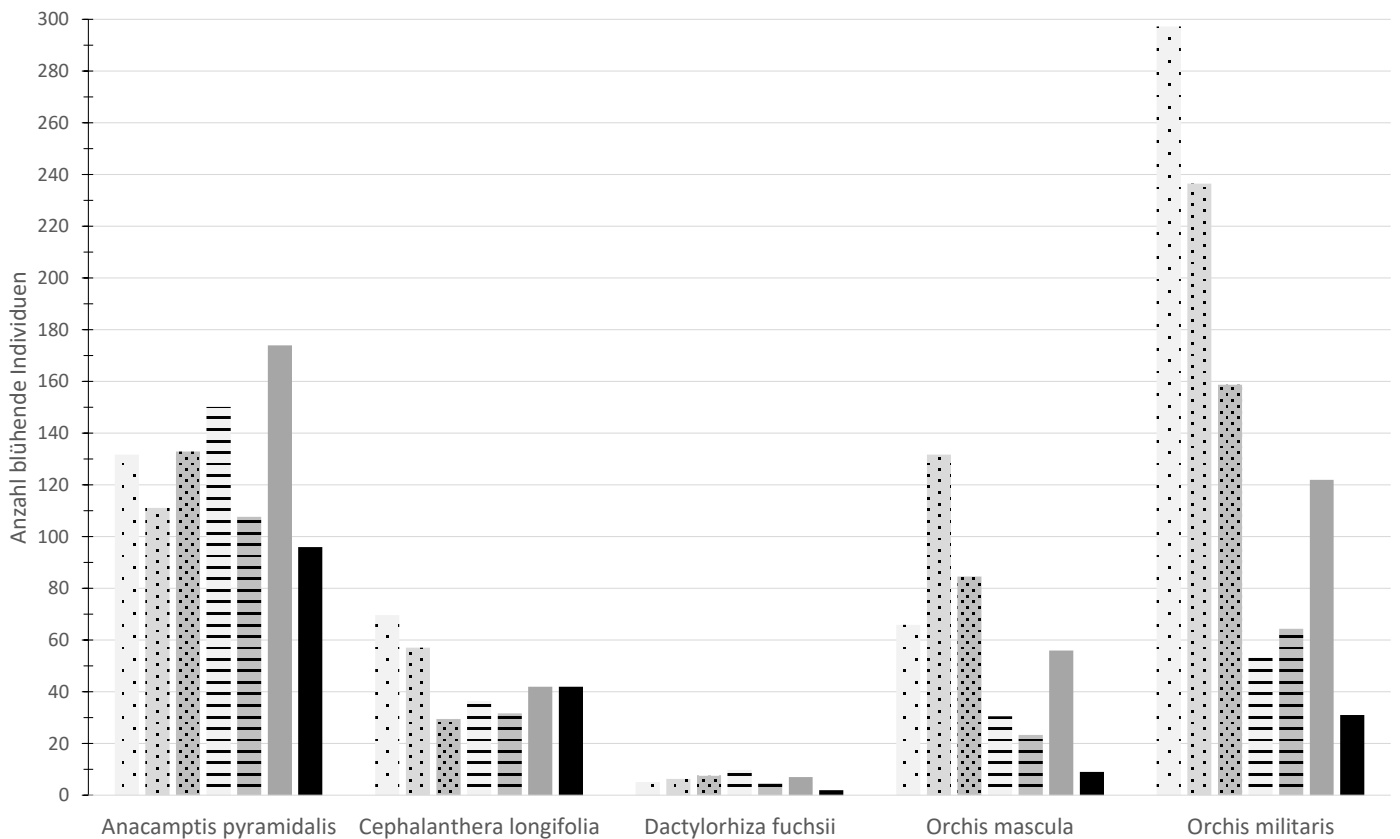
Da gewisse Arten leichten Halbschatten bevorzugen, wurden letzten Winter weitere Strauchgruppen gepflanzt. Ebenso werden Teilflächen früher gemäht, um den Verbuschungsdruck in der Fläche (insbesondere Pappeln und Hartriegel) sowie die zunehmende Biomasse durch Stickstoffeinträge über die Luft etwas zu mindern. Klar ist aber, dass für die sehr wertvolle und seltene Pflanzengesellschaft des Lehrpfades mit den charakteristischen Vertretern Hirschwurz, Grasliebe und Pfeifengras erst ein Schnitt nach dem Hochsommer i. d. R. adäquat ist.

Ein grosser Dank gebührt allen Lehrpfadführer*innen, -hüter*innen und Orchideenzähler*innen des Lehrpfades! Der 2018 angefertigte Kasten ermöglicht, dass nun jeder AGEOLER gerade anfallende Ämtchen vor Ort wahrnehmen kann: Ausstecken von Lehrpfadschildern, Auszählen von blühenden Orchideen und Eintrag auf den Kartierplänen und -listen, Sensibilisierung von Besuchern mit Abgabe von AGEO-Flyern und -Zeitschriften.

Orchideen-Entwicklung AGEO-Lehrpfad (ausgewählte Arten), Stand 2019



Orchideen-Entwicklung AGEO-Lehrpfad (ausgewählte Arten), Stand 2019



6. Biotop-Pflege: Jürg Luder

6.1. Pflegegebiete Kanton Aargau

2019 haben wir mit der Hauptpflege versuchsweise erst ab Ende August begonnen. Dies, um nicht während der heissesten Tage arbeiten zu müssen. Als Folge davon konnte der 14-tägige Rhythmus nicht mehr immer eingehalten werden. Das hat sich besonders bei der Mähgruppe nicht bewährt. Denn die Mäher stehen noch zusätzlich an drei Tagen im Einsatz. Ich werde für 2020 eine neue Lösung suchen.

382 Einsatztage wurden gesamthaft geleistet. Leider einmal nicht ohne Unfall. Eine Räumerin hat sich beim ersten Einsatz in Wölflinswil durch einen Fehltritt eine Verletzung zugezogen. Glücklicherweise heilte der Bruch schnell und die tapfere Helferin konnte an allen weiteren Einsätzen mitarbeiten.

6.2. Waldparzelle Ankental, Uster

Am 26. Februar 2019 haben Sepp Böni und ich die Brombeeren geschnitten und zwei neue Lichtungen erstellt. Am darauffolgenden Samstag wurde die Fläche durch 16 Teilnehmer von der GNUV und der AGEO geräumt. Zusätzlich wurden weitere Jungföhren und eine Eibe eingezäunt.

Entwicklung Bestand *Cypripedium calceolus*:

Jahr	Triebe	Blüten je Trieb			Blüten total	Samenkapseln
		1	2	3		
2018	55	26	16	0	58	20
2019	62	28	23	0	74	30

Anfang Juli habe ich auf der offenen Fläche einen grossen Bestand von Kratzdisteln (*Cirsium vulgare*) ausgerissen. Ende Juli wurden die Brombeeren nochmals geschnitten.

6.3. Feuchtgebiet Pantliried, Kloten

Ende August und im Oktober leisteten vier AGEO Mitglieder zwei Mäh- und Räumereinsätze. Der Bestand an *Anacamptis palustris* hat sich sehr positiv entwickelt:

Entwicklung Bestand *Anacamptis palustris*:

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Blühende Pflanzen	1	4	10	10	31	41	116	155	60	~ 200	~ 200

Ich danke dem Mähteam, den Kochgruppen und allen Räumere*innen für den grossartigen Einsatz in den verschiedenen Pflegegebieten.

7. Helferfest: Jürg Luder

Dieses Jahr trafen sich die fleissigen Helferinnen und Helfer am 30. März in Olten. An drei Führungen zu Themen rund um die Literaturstadt Olten erfuhren wir viel Spannendes bei schönstem, fast heissem Wetter. Vom obersten Stock des Hotel Astoria genossen wir beim Apéro die Aussicht auf Stadt und Jurahöhen. Im Restaurant «Bamboo» liessen wir danach den Tag ausklingen.

8. Kartierung / Jahr der ... / Datenbank: Marc Schmidlin, Beat Wartmann

7.1 Ergebnisse Kartierung «Jahr der ...» 2019 (MS)

In diesem Jahr widmeten wir uns den *Epipactis*-Arten *Epipactis leptochila*, *Epipactis microphylla*, *Epipactis muelleri*, *Epipactis leptochila subsp. neglecta* und der sehr seltenen *Epipactis placentina*.

Viele unserer fleissigen Kartierer*innen haben es vielleicht auch erlebt, dass sie zur Zeit des Kartierens unserer gesuchten Waldorchideen nur vertrocknete, teils verdorrte Pflanzen vorgefunden haben. Die im Frühjahr herrschende Trockenheit sowie die nachfolgende Hitze haben so an einigen Orten die ohnehin schon schwierige Bestimmung erschwert, wenn nicht gar verunmöglicht.

Für das diesjährige „Jahr der...“ durfte ich auf eine ansehnliche Anzahl von 64 Mitarbeiter*innen zählen, davon entfielen 23 auf externe Kräfte von Info Flora und ‚Cercle Vaudois de Botanique‘.

Im Vorfeld der Kartier-Saison konnte ich 240 Rasterfeld/Quadranten vergeben. Über alle fünf Arten gesehen, wurden in der Schweiz und dem angrenzenden Ausland 564 Fundorte besucht, an 184 dieser Orte konnten die gesuchten Arten leider nicht mehr bestätigt werden.

Ein Blick auf die Auswertung zeigt, dass die *Epipactis microphylla* in einer stattlichen Anzahl von 33 Quadranten bestätigt wurde und in 2 neuen, wo die Art bisher noch nie vorkam, diese nachgewiesen werden konnte.

Epipactis muelleri konnte in 8 Quadranten auf der Verbreitungskarte aktualisiert werden.

Für *Epipactis placentina* wurde eine ältere Fundangabe von Anfang dieses Jahrhunderts aus dem Sarganserland wieder bestätigt.

Epipactis leptochila ist in 8 Quadranten wieder aktuell, dazu kommen 2 neue hinzu.

Bei der nahe verwandten Unterart *Epipactis leptochila subsp. neglecta* wurden 11 Quadranten wieder bestätigt, gar 12 neue entdeckt!

Wegen der Frühjahrs-Trockenheit 2019 hat der Vorstand beschlossen, die Suche nach den *Wald-Epipactis*-Arten auf das Jahr 2020 auszudehnen.

Für das neue Orchideenjahr warten für das „Jahr der...“ 380 Quadranten auf eine Abnahme.

Es würde mich freuen, wenn sich möglichst viele Fundmelder*innen bei mir melden würden.

Besten Dank für die Kartierarbeit 2019
sowie im Voraus für eure Mithilfe im 2020!

7.2 Datentausch/Zusammenarbeit (BW)

Dank intensiven Abklärungen durch Maja Wolf konnte der Datentausch mit Info Flora verbessert werden. Insbesondere konnte sichergestellt werden, dass dort, wo die AGEO Anspruch auf genaue Daten hat, dies auch umgesetzt wird. Der Anteil von B-Meldungen (d. h. auf 1 km gerundete Koordinaten) konnte damit wesentlich reduziert werden.

9. Publikationen, Homepage: Thomas Ulrich

9.1. Vereinspublikationen

Auch dieses Jahr erschienen wieder vier AGEO-AKTUELL und zwei ORCHIS-Ausgaben mit Berichten über das Vereinsgeschehen. Zusätzlich wurde im ORCHIS einiges an „Vereinswissen über Orchideen“ festgehalten und veröffentlicht.

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit wird seit diesem Jahr unser ORCHIS auch den 27 Mitgliedern der „Konferenz der Beauftragten für Natur- und Landschaftsschutz (KBNL)“ verteilt. Die KBNL besteht aus den Leiter*innen der Fachstellen für Natur und Landschaft aller Kantone der Schweiz und der Fachstelle des Fürstentums Liechtenstein.

Allen bisherigen Verfasser*innen und Fotograf*innen gebühren Anerkennung und Dank für ihre Unterstützung und Beiträge. Gleichzeitig möchten wir unsere Mitglieder weiterhin ermuntern, auch im nächsten Jahr interessante Beiträge einzureichen. Für unseren Verein ist es wichtig, dass unser vorhandenes Wissen erhalten und vor allem geteilt wird. Dies zeigt der Beitrag über *Spiranthes spiralis* im ORCHIS 2/2019 eindrücklich auf.

9.2 AGEO-Webauftritt

Wie jedes Jahr diente die AGEO-Website zur aktuellen Information der Öffentlichkeit und Mitglieder über Orchideen, den Lehrpfad und das Vereinsgeschehen.

Allen Fotograf*innen, die dieses Jahr weitere Bilder zu Verfügung gestellt haben, ein herzliches Dankeschön. Die neuen Aufnahmen werden auf die nächste Orchideen-Saison in unsere Website eingearbeitet.

9.3 Schaukasten Lehrpfad

Auch dieses Jahr wurde der Schaukasten mit aktuellen Informationen zum Verein, zum Lehrpfad und zum „Jahr der 5 Wald-*Epipactis*-Arten“ gestaltet. Es standen wiederum einige Exemplare von ORCHIS zur Werbung und zum Verkauf auf dem Lehrpfad zur Verfügung.

10. Orchideenförderung, Datenvermittlung und -aufbereitung: Petra Bachmann

Im Frühling wurden im Vorstand verschiedene Möglichkeiten der Orchideenförderung in den Regionen diskutiert: Wie können vorbildliche und bewährte Instrumente der Berner Orchideenförderung auch in anderen Regionen eingeführt werden? Wie können Gemeinden zur Berücksichtigung von Orchideen in ihren Inventaren, Nutzungsplanungen, Unterhaltsplänen motiviert werden? Wie können Pflegeverantwortliche für die Berücksichtigung der Orchideen animiert werden?

Optimal wäre natürlich, wenn sich quasi ein Kompetenzzentrum AGEO all diesen Handlungsfeldern annehmen könnte – dazu wäre eine Geschäftsstelle notwendig. Im Kleineren kann angesetzt werden, indem einerseits die einzelnen Mitglieder der AGEO sich noch aktiver direkt in ihren Regionen einbringen. Andererseits kann der AGEO-Vorstand sich über Schlüsselstellen einbringen oder vermittelnd wirken. Der AGEO-Vorstand möchte einerseits noch mehr Hilfsinstrumente schaffen für die Mitglieder, andererseits das Netzwerk und die Bekanntheit der AGEO bzw. ihres Daten- und Wissensfundus stärken.

Die Kantone werden ab 2019 regelmässig zum «Jahr der ...» angeschrieben, um sie einerseits über die grosse Kartierungsaktivität zur gewählten Orchideenart, die in ihrem Gebiet stattfindet, zu informieren und andererseits gleichzeitig das Angebot, dass die Kantone die Daten verwenden können, bekannter zu machen. Ebenfalls wird das ORCHIS an die Naturschutzfachstellen versendet. Die Zusammenarbeit mit Info Flora und Pro Natura wird aufgebaut bzw. gestärkt.

AGEO-Orchideenbeobachter*innen sind aufgerufen, bei festgestellten Wissenslücken und beobachtetem Handlungsbedarf, sich direkt bei lokalen oder kantonalen Behörden oder Naturschutzvereinen einzubringen. Die entsprechenden Stellen bzw. Personen sollen kontaktiert, mit Orchideeninfos und -daten bedient und zu Fördermassnahmen angeregt werden. Damit etwas erreicht werden kann, ist eine positive Kommunikationsart sehr entscheidend, denn oft bestehen ja bereits grosse Bemühungen oder das Gegenüber steht im Unwissen. Bei Bedarf kann der AGEO-Vorstand allenfalls vermittelnd oder unterstützend wirken. Feedbacks der AGEO-Mitglieder an den Vorstand sind erwünscht und Erfahrungsberichte im ORCHIS können auch andere Mitglieder motivieren.

Ausserhalb von Schutzgebieten, z. B. an Strassenböschungen, hat sich das Instrument der «Mikroreservate» bewährt (vgl. Kurzvorträge von Jürg Luder und Rolf Chiarini sowie Exkursionen bei Sagogn und Embrach). Wichtig ist hier aber, dass schützende Abschränkungen mit der Gemeinde, dem Unterhaltsdienst oder dem Landwirt abgesprochen sind und der Herbstschnitt trotzdem erfolgt, ansonsten verbracht die Fläche und die Orchideen verschwinden trotz Schutz.

Mit dem grossen Datenfundus der AGEO soll vermehrt gearbeitet werden. Dem Thema, wie die Daten ausgewertet und aufbereitet werden können, hat sich eine Arbeitsgruppe des Vorstandes angenommen. So soll der Zustand von einzelnen Orchideenarten sowie deren Förderungsbedarf noch stärker aufgezeigt werden. Im ersten Schritt wird der Datenfundus mit den bestehenden Auswertungstools der AGEO-Datenbank unter die Lupe genommen. Deren Ergebnisse, Interpretationen sowie Projektmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit Info Flora, allfälligen weiteren Organisationen, dem Bund und den Kantonen werden geprüft.

11. Ausblick des Präsidenten Beat Wartmann

Die AGEO ist ein Verein, der in der Naturschutzarbeit in der Schweiz vermehrt Beachtung findet. Auch wenn unsere ehrenamtlichen Kapazitäten begrenzt sind, erreichen wir mit unserer Website und unseren Publikationen einen immer grösseren Personenkreis.

Speziell freut mich, dass wir in diesem Jahr 16 Neumitglieder begrüßen dürfen und dass von diesen immerhin 10 das Pensionierungsalter noch nicht erreicht haben. So dürfen wir hoffen, dass die Generation 80+ beim Räumen bald von jüngeren Kräften unterstützt wird.

Im Jahr 2021 dürfen wir das 45-Jahr-Jubiläum der AGEO feiern. Der Vorstand hat bereits eine Jubiläumsreise geplant. Diese wird via Gardasee nach Istrien und an den Fluss Tagliamento gehen. Erste genauere Informationen dazu folgen mündlich an der GV.

Oberengstringen, 31. Dezember 2019

Beat Wartmann

Präsident AGEO